

# Wasserbeschaffungsverband Altenhof-Girkhausen

\*\*\*\*\*

*Niederschrift zur Verbandsversammlung des WBV Altenhof-Girkhausen vom 24.02.2018 in der Bürgerbegegnungsstätte Altenhof.*

Die gemäß § 20 der Verbandssatzung einberufene Verbandsversammlung für das Geschäftsjahr 2017 wurde um 18:35 Uhr durch den Stellvertretenden Verbandsvorsteher Dirk Exler eröffnet.

Nach der Begrüßung der Versammlungsteilnehmer stellte Dirk Exler fest, dass zur Versammlung frist- und sachgerecht eingeladen wurde. Die Tagesordnung, die durch Aushang im Ort und Pressemitteilung bekannt gemacht worden war, wurde jedem anwesenden Mitglied ausgehändigt.

Von den Versammlungsteilnehmern wurden keine Einwände oder weitere Ergänzungen zur Tagesordnung erhoben.

Besonders begrüßte der Stellvertretende Verbandsvorsteher den Ortsvorsteher Bernhard Klein und Ratsmitglied Siegbert Henkel.

Laut Anwesenheitsliste waren 26 Mitglieder erschienen (VJ. 21 Teilnehmer)

## **TOP I. Verlesung der Niederschrift vom 17.02.2017**

Zur Niederschrift für das Geschäftsjahr 2016 wurden keine Einwände erhoben. Wortmeldungen gab es keine. Es erfolgte einstimmige Genehmigung.

## **TOP II. Allgemeiner Bericht zum Geschäftsjahr 2017**

Der Stellvertretende Vorsteher bedankte sich für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit bzw. Unterstützung im Verband.

Verbandsgarage – Renovierung; Hier erfolgte im Geschäftsjahr 2017 die Dachsanierung, das Freilegen der Außenwände und deren Trockenlegung und Abdichtung.

Rohrbrüche; Es gab im Ortsnetz mehrere Rohrbrüche u.a. die Zuleitung zum Haus Heinrich und Don - Bosco Straße. Der Bruch in der Don – Bosco Straße ereignete sich am 3.12.2017 und wurde am 15.12.2017 repariert. Der dortige Verlust betrug 2340 m<sup>3</sup>

Durch den Verlust von stündlich 1 m<sup>3</sup> Wasser in der Hauszuleitung zum Haus Heinrich, welcher vermutlich im gesamten Jahr 2016 bestand, wurde am 28.4.2017 ein kleinerer Bruch- (Verlust etwa 0,3 m<sup>3</sup>) gefunden und repariert. Nach dem Anschluss eines neuen Hausanschlusses beim Haus Heinrich ging die Wasserabnahme um stündlich ca. 1 m<sup>3</sup> zurück.

Verlust Haus Heinrich in 2017 : 01.01. – 11.05.2017 = 3144 m<sup>3</sup>

Bei den Neuanschlüssen gab es in der Tiefen Wiese Probleme, dort wurden ohne Absprache die Tiefbauarbeiten durch den Hauseigentümer beauftragt, nach Verlegung der Rohrleitung wurde der Aushub nicht zeitig genug zurück gebracht, so das dort Frostschäden drohten. Aus diesem Grund werden diese Arbeiten demnächst nur noch nach Absprache mit dem Verband durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden insgesamt 54 Wasseruhren gemäß Turnus ausgetauscht.

2017 wurde erstmals über Presse und per Mail über die Möglichkeit informiert, die Wasserzähler selbst abzulesen.

Laut Rüdiger Daus erfolgten im Jahr 2017 insgesamt 130 Selbstablesungen.

Im Jahr 2016 gab es 110 Verbandsmitglieder, die ihre Mailadresse für den elektronischen Rechnungsversand angegeben haben.

Mittlerweile sind es im Geschäftsjahr 2017 nunmehr 210 Mitglieder.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 66.050 m<sup>3</sup>(Vorjahr 68.021 m<sup>3</sup>) Trinkwasser angekauft, der Verkauf lag bei 53.033 m<sup>3</sup> (Vorjahr 52.231 m<sup>3</sup> )woraus ein Verlust von 13.019 m<sup>3</sup> (ca. 24,5 %) resultiert.

Die Verluste basieren auf Spülungen im Netz, Netzerneuerungen und Brüchen.

Hiervon betrug der Verlust zu den Brüchen „zur Grube und Don Bosco Str.“ 5774 m<sup>3</sup>.

Rüdiger Daus teilte mit, das es, bedingt durch das neue Wasserprogramm der Kreiswerke Olpe nicht mehr notwendig sei, zur Kontrolle der Wasserverluste die Übergabeuhren in der Garage abzulesen. Vielmehr könne man nun am PC die aktuelle Abgabemenge direkt einsehen und alle Werte werden abgespeichert und können bei Bedarf verwendet werden

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 3 Neuanschlüsse hergestellt.

Der Vorstand danke allen Verbandsmitgliedern die mit Angabe ihrer Mailadresse zur Senkung der Verwaltungskosten (Porto, Tinte, Papier, Arbeitszeit) beigetragen haben. Auch die Selbstablesung der Wasseruhren durch die Verbandsmitglieder bringt im Ergebnis eine Kostensenkung.

Dazu kam aus der Versammlung von Herrn Martin Schmidt die Frage, wann die Zählerablesung in 2018 erfolgen soll.

Der Geschäftsführer erklärte hierzu, dass über die Presse und die dem Verband bekannten Mailadresse eine entsprechende Mitteilung erfolgt.

Weiterhin erklärte Rüdiger Daus, dass die Selbstablesung der Zähler im Zeitraum vom 01. - 30. Oktober 2018 erfolgen kann.

Der Ableser gehe erst ab dem 20.Oktober los um Überschneidungen bei der Zählerablesung zu vermeiden.

### **TOP III. Jahresrechnung 2017**

Der Geschäftsführer erläutert die Summe der Ein- und Ausgaben, laut Auflistung im Einzelnen. Nach der Erläuterung der Jahresrechnung erfolgte die Abstimmung, die ohne Gegenstimmen bzw. Enthaltungen erfolgte.

Die Jahresrechnung mit allen Unterlagen wird in der nächsten Zeit zur Prüfung an die Gemeinde Wenden gegeben.

.

#### **TOP IV. Baumaßnahmen 2018**

Für das Jahr 2018 steht an:

Zuwegung Haus Heinrich , Verlegung einer neuen Leitung

Tausch diverser Schieber.

Verbandsmitglied Raimund Demmerling fragte, ob man auf Grund der guten Kassenlage nicht in die Technik oder weitere Modernisierung der Technik investieren solle.

Hierzu erläuterte der Geschäftsführer dass es sehr wohl Möglichkeiten gäbe. Zum Beispiel das Wasserprogramm für den Vorstand mit entsprechender Warnung bei zu hoher Wasserabgabemenge freizuschalten.

Weiter erläuterte Rüdiger Daus das sich z.B. ein Suchgerät für Rohrbrüche nicht lohnen würde, auf Grund der zu hohen Anschaffungskosten und der Bedienung selbigem, wozu einiges an Erfahrung nötig sei, die man bei gelegentlichem Gebrauch aber nicht erwerben könne.

#### **TOP V. Haushaltsplan**

Der Geschäftsführer erläutert den Haushaltsplan für das Jahr 2018 ausführlich.

Zur Position Wasseruntersuchung fragte das Verbandsmitglied Martin Schmidt, wo die jährliche Wasseruntersuchung erfolgt.

Rüdiger Daus erklärt, das die Wasserprobe vom HUK -Labor aus Hünsborn im Kindergarten entnommen wird, da dieser auch eine jährliche Wasseruntersuchung durchführen muss und man somit dem Kindergarten die Kosten einer Untersuchung sparen kann.

Weitere Wortmeldungen oder Fragen hierzu gab es nicht.

Bei der anschließenden Abstimmung wird dem Haushaltsplan einstimmig zugestimmt.

#### **TOP VI. Ergänzungswahlen**

Der Stellvertretende Verbandsvorsteher erklärt, dass er für die Wahl als Verbandsvorsteher nicht zur Verfügung steht.

Beisitzer Thomas Brüser stellt sich zur Wahl als Geschäftsführer.

Die anschließende Wahl erfolgt einstimmig, ohne Enthaltungen.

Thomas Brüser nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Versammlung.

Mitglied Raimund Demmerling fragte welche Wahlen noch anstehen.

Hierzu erklärt Thomas Brüser, dass die Position des Verbandsvorstehers noch zu besetzen ist.

Hierzu wurde um Vorschläge aus der Versammlung gebeten.

Es gab keine Vorschläge, damit ist dieser Tagesordnungspunkt weiterhin offen.

## **TOP VII. Unterhaltung Hauswasseranschlüsse**

Rüdiger Daus erläuterte, das die Unterhaltung des Hausanschluss ab der Hauptleitung bzw. dem Hausschieber dem Hauseigentümer obliegt.

Hierzu fragte Martin Schmidt, wenn fremde Anschlüsse auf einem Grundstück liegen, ob man dann auch für beide Anschlüsse verantwortlich?

Hierzu erläuterte der Geschäftsführer, dass dies nicht der Fall sei, hier hafte der jeweilige Anschlussnehmer bzw. deren Versicherung.

## **TOP XI. Verschiedenes**

Verbandsmitglied Thomas Peukert fragte nach der Fortführung des Katasters.

Rüdiger Daus erläuterte das dieser Punkt im Vorstand besprochen wurde.

Der Aufwand dafür sei zu hoch, ein digitalisiertes Ortsnetz mit Hydranten, Strecken- und Hausschiebern genügt.

Weiterhin erläuterte der Geschäftsführer, dass man im Wasserprogramm die Möglichkeit habe, bei den jeweiligen Mitgliedern Bilder von etwaigen Baumaßnahmen oder Brüchen zu hinterlegen.

Verbandsmitglied Hans Peukert fragte, ob man im Brandfall selber am Hydranten Wasser entnehmen darf.

Hierzu erklärte Rüdiger Daus, dies sei möglich bei Gefahr im Verzug.

Der Geschäftsführer fragte die Versammlung wie man mit Rücklastschriften bzw. mit „Wiederholungstätern“ umgehen solle.

Hierzu kam die einhellige Meinung, man könnte diesen dann das Wasser abdrehen, wenn dieses erlaubt sei.

Hierzu wurde erklärt dass man dieses nach 14 tägiger Ankündigung laut Satzung und der AVB-Wasser umsetzen kann.

Rüdiger Daus bedankte sich bei dem neuen Vorstandsmitglied Stefan Brombach, welcher 5 x 5 Liter Frischefässchen besorgt hatte.

Diese wurden unter allen Mitgliedern, die ihre Mailadresse zur Verfügung gestellt haben, per Zufallsgenerator verlost.

Der Stellvertretende Vorstandsvorsteher Dirk Exler übergab dem scheidenden Geschäftsführer Rüdiger Daus ein kleines „Dankeschön“ und bedankte sich bei diesem für 38 Jahre Vorstandsarbeit.

Rüdiger Daus bedankte sich bei allen Verbandsmitgliedern, insbesondere bei seinem Nachfolger Thomas Brüser und erklärte, dass er dem Verband weiterhin als Beisitzer zur Verfügung steht.

Der Stellvertretende Vorstandsvorsteher Dirk Exler schloss die Verbandsversammlung um 20.20 Uhr

Altenhof, den 10.04.2018

gez. Matthias Jung

Schriftführer